



**NIEDERSCHRIFT**  
**über die 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg**  
**-Öffentliche Sitzung-**

<b>Versammlungsleiter:</b>	Wand, Karl-Josef	Bürgermeister	
<b>Teilnehmer(innen):</b>	Aurin, Jens	Gemeinderat	
	Böhme, Rüdiger	Gemeinderat	entschuldigt
	Eisenbarth, Tobias	Gemeinderat	
	Helbing, Steffan	Gemeinderat	entschuldigt
	Hetke, Jeanette	Gemeinderätin	entschuldigt
	Höche, Pascal	Gemeinderat	entschuldigt
	Hoffmann, Olaf	Gemeinderat	
	Mollnau, Christian	Gemeinderat	
	Rhode, Maria	Gemeinderätin	entschuldigt
	Richardt, Hermann	Gemeinderat	
	Schmidt, Robin	Gemeinderat	
	Schwarzer, Oliver	Gemeinderat	
	Steinecke, Heiko	Gemeinderat	entschuldigt
	Tischer, Matthias	Gemeinderat	entschuldigt
	Watterott, Thomas	Gemeinderat	entschuldigt
	Zinke, André	Gemeinderat	
<b>Gäste:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Müller, Stefanie		
<b>Sitzungsort:</b>	OT Großbodungen, Fleckenstraße 49, großer Sitzungssaal		
<b>Datum:</b>	25.06.2025	<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
		<b>Ende:</b>	19:08 Uhr

1. Tagesordnungspunkte:
2. Begrüßung
3. Feststellen
4. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO
5. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 28.05.2025 nach dem vorliegenden Entwurf
6. Aufgabenwahrnehmung Haupt- und Finanzausschuss
7. Festlegung Außentrauertort im Bereich der Gemeinde Am Ohmberg
8. Information zur beabsichtigten Auftragsvergabe für Bauleistungen – Innensanierung Kita Neustadt
9. Information zur beabsichtigten Vergabe von Planungs- und Ingenieurleistungen für geplante Baumaßnahmen im Rahmen des „ländlichen Wegebbaus“
10. Informationen des Bürgermeisters
11. Bürgeranfragen, Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister bzw. stellv. Ortschaftsbürgermeister

## 1. Begrüßung

Herr Wand eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

## 2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Herr Wand stellt fest, dass die Einladung fristgemäß und ordentlich erfolgt ist. Es sind neben ihm 8 weitere Ratsmitglieder anwesend. 8 Ratsmitglieder fehlen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

## 3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO

Herr Wand erkundigt sich nach Änderungen zur Tagesordnung. Er stellt die Tagesordnung, da keine Einwände angezeigt werden, zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## 4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 28.05.2025 nach dem vorliegenden Entwurf

Dem Rat ist mit der Einladung zur Sitzung die Entwurfsfassung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2025 zugegangen. Herr Wand erkundigt sich nach Fragen, Anmerkungen oder Änderungsvorschlägen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Er stellt die Genehmigung der Niederschrift zur Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **119-13/2025** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## 5. Aufgabenwahrnehmung Haupt- und Finanzausschuss

Herr Wand erläutert zu Beginn des Tagesordnungspunkts die gesetzliche Grundlage für die Aufgaben des Haupt- und Finanzausschusses gemäß der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO). Er weist darauf hin, dass die Regelungen in anderen Bundesländern abweichen und präsentiert in der Bildschirmpräsentation die bisherige Kommunikation mit der Kommunalaufsicht zur Thematik.

Anschließend folgt eine rege Diskussion unter den Ratsmitgliedern. Herr Aurin schlägt vor, über die Abschaffung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abzustimmen, da sie erhebliche Belastungen für die Mitglieder und die Verwaltung darstellen. Dieser Ansicht schließen sich Herr Richard und Herr Mollnau an. Herr Schwarzer berichtet von Beschwerden aus der Bürgerschaft, die Unmut schüren, und Herr Zinke ergänzt, dass ein Beschwerdeführer sogar Klage vor dem Verwaltungsgericht anstrebt. Herr Wand stellt jedoch klar, dass es derzeit keine Möglichkeit gibt, die vorgeschriebenen Sitzungen des Ausschusses zu umgehen.

Im Anschluss verliest der Bürgermeister eine Zusammenfassung der wesentlichen Argumente und Problemstellungen:

- Die Pflichtigkeit des Haupt- und Finanzausschusses ist unstrittig und durch die gesetzliche Regelung in Thüringen gegeben.
- Die gesetzliche Regelung kann in der Praxis nicht buchstäblich umgesetzt werden bzw. ist in sich nicht konsequent. Die Wahrnehmung einzelner Aufgaben des Haupt- und Finanzausschusses, wie beispielsweise Auftragsvergaben, kollidiert mit der gesetzlichen Aufgabe der Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen. Die Vorbereitung dieser Sitzungen ist stets nur unmittelbar vor einer Gemeinderatssitzung sinnvoll und Vergaben fallen laufend an.
- Grundsätzlich weniger sinnvoll ist die Verpflichtung, dass der regelmäßig mit Laien besetzte Haupt- und Finanzausschuss die Möglichkeit haben soll, über die von der Gemeindeverwaltung fachgerecht und rechtskonform vorbereitete Tagesordnung für eine Gemeinderatssitzung zu debattieren. Dies führt zu langwierigen Beratungen, um ein Benehmen herzustellen, obwohl der Bürgermeister am Ende einer vielleicht mehrstündigen Debatte das letzte Wort hat. Vielen ehrenamtlichen Mitgliedern fehlt hierfür schlicht die Zeit.
- Derartige Vorschriften bestehen nicht in allen Bundesländern, was darauf hindeutet, dass die Regelungen offensichtlich kein demokratisches Grunderfordernis sind.

- Die Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfordern beinahe den gleichen Aufwand wie bei einer Gemeinderatssitzung, lediglich die Anzahl der zu verteilenden Ladungsunterlagen ist geringer (6 statt 16 Personen).
- Durch die Wahrnehmung einzelner Aufgaben durch den Haupt- und Finanzausschuss entsteht ein Wissens- und Informationsdefizit bei den zehn Gemeinderatsmitgliedern, die nicht Mitglied des Ausschusses sind.
- Bei der bisherigen Verfahrensweise belief sich die Sitzungsdauer regelmäßig auf über zwei Stunden (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil zusammen). Eine geringere Anzahl an Sitzungen würde zwangsläufig zu längeren Sitzungen führen, was nach einem langen Arbeitstag die Konzentration der Abgeordneten nicht unbedingt fördert.
- Die bisherige Praxis, bei der im Rahmen von Gemeinderatssitzungen gleichzeitig Aufgaben des Haupt- und Finanzausschusses wahrgenommen wurden, hat zusätzliche Ausschusssitzungen entbehrlich gemacht und Verfahrenszeiten verkürzen können. Zudem erfolgte stets eine Information per E-Mail über die beabsichtigte Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung an die Ausschussmitglieder.
- Seit der Gründung der Landgemeinde im Jahr 2010 bis zur Amtsübernahme des amtierenden Bürgermeisters gab es keine Beschwerden über die praktizierte Verfahrensweise. Nun sei es so, dass offensichtlich einem einzigen Bürger der gesamten Gemeinde die seit mehr als zehn Jahren gelebte Praxis nicht mehr ausreichend sei und die Kommunalaufsicht immer wieder bemüht werde, für Recht und Ordnung zu sorgen.
- Als Vorschlag für das weitere Vorgehen wurde diskutiert, die für den 17. September 2025 und 12. November 2025 geplanten Gemeinderatssitzungen ausfallen zu lassen und stattdessen Haupt- und Finanzausschusssitzungen durchzuführen. Für das Jahr 2026 wurde die Einplanung von nur noch sechs Gemeinderatssitzungen und zusätzlich fünf Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vorgeschlagen.

Das Beratungsergebnis lautet, dass künftig die Anzahl der Gemeinderatssitzungen nicht verringert und vor jeder Gemeinderatssitzung zum Haupt- und Finanzausschuss geladen werden soll.

## **6. Festlegung Außenrauort im Bereich der Gemeinde Am Ohmberg**

Herr Wand eröffnet den Tagesordnungspunkt mit der Vorstellung von drei bisherigen Vorschlägen für einen Außenrauort anhand entsprechenden Bildmaterials:

- Ortsteil Großbodungen – Kirchgrund
- Ortsteil Bischofferode – Standort bei der Festhalle
- Ortsteil Hauröden – beim Stausee

Er weist darauf hin, dass es nach der Entscheidung noch einer Herrichtung des jeweiligen Areals unter Inanspruchnahme von Fördermitteln bedarf.

Herr Mollnau äußert Bedenken bezüglich des Standortes am Stausee in Hauröden und schlägt stattdessen den Platz beim Förderrad in Hauröden vor. Herr Wand erwidert, dass der gewählte Ort für einen Außenrauort auch die Möglichkeit bieten muss, einen Pavillon und Sitzgelegenheiten aufzustellen, keinen störenden Nebengeräuschen ausgesetzt zu sein, weshalb der Platz am Förderrad als eher ungeeignet betrachtet wird.

Auf die Frage von Herrn Mollnau, ob die Auswahl eines Außenrauortes verpflichtend ist, antwortet Herr Wand, dass es sich um ein Angebot der Gemeinde Sonnenstein handelt. Herr Schwarzer äußert sich unsicher, wie die Umsetzung eines solchen Ortes konkret aussehen soll. Herr Wand erklärt daraufhin, dass das entsprechende Gelände mittels Fördermitteln hergerichtet und entsprechend attraktiv und den Anlässen angepasst gestaltet werden würde.

Herr Eisenbarth spricht sich für die Freilichtbühne im Kirchgrund in Großbodungen aus und sieht in deren Instandsetzung einen deutlichen Mehrwert. Herr Aurin stimmt diesem Vorschlag zu.

Nach kurzer Beratung einigt sich der Gemeinderat einstimmig auf den Kirchgrund in Großbodungen als möglichen Außenrauort.

## **7. Information zur beabsichtigten Auftragsvergabe für Bauleistungen – Innensanierung Kita Neustadt**

Herr Wand verliest die folgende Information zum Tagesordnungspunkt:

Am 10.10.2023 erfolgte durch das Gesundheitsamt des Landkreises Eichsfeld eine Begehung in der Kita in Neustadt. Im Zuge dieser Begehung wurde festgestellt, dass die Sanitärbereiche nicht dem geforderten Standard entsprechen. Auch wurde festgestellt, dass der Fingerklemmschutz an den Türen fehlt, die Winkefenster eine Absturzsicherung benötigen, die Außentür gesichert werden muss und geeignete, fachgerechte raumakustische Maßnahmen zu ergreifen sind. Diese Erfordernisse sind bei dem aktuellen Betriebserlaubnisverfahren aufgegriffen und manifestiert worden. Zudem wurden konkrete Termine für das Abstellen der Mängel festgehalten. Aus diesem Grund erfolgte ein Planerwettbewerb und durch das beauftragte Planungsbüro wurden entsprechende Ausschreibungen vorbereitet.

Die Ausschreibungen beinhalten folgende Leistungen:

- **Los 1 Fingerklemmschutz**
- **Los 2 Ertüchtigung Außentür und Fenster**
- **Los 3 Trockenbau**
- **Los 4 Malerarbeiten**
- **Los 5 Elektroinstallationen**
- **Los 6 Sanitärinstallationen** (beinhaltet auch eine kleinere Anpassung in einem Sanitärbereich des KIGA Bischofferode)
- **Los 7 Fliesenlegerarbeiten**

Kostenschätzung vom Planungsbüro vom 03.04.2025 63.605,82 €

Summe Ausschreibungsergebnis 60.743,11 €

Herr Wand erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

## **8. Information zur beabsichtigten Vergabe von Planungs- und Ingenieurleistungen für geplante Baumaßnahmen im Rahmen des „ländlichen Wegebaus“**

Herr Wand verliest die folgende Information zum Tagesordnungspunkt:

Mit den Grundsatzbeschlüssen vom 19.02.2025 wurde die Durchführung eines Planerwettbewerbs – Aufstellung einer Ingenieurplanung zur Beantragung von Fördermitteln beschlossen. Für den Planerwettbewerb wurden 3 Ingenieurbüros im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angeschrieben. Zwei Ingenieurbüros haben Angebote abgegeben.

Die Ausschreibung beinhaltet folgende Leistungen:

- **in Anlehnung an die HOAI die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 8**
- **als besondere Leistungen: Baugrundgutachten, Deklarationsanalyse; Ingenieurvermessung, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Freianlagenplan, SIGEKO, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und Kompensation, örtliche Bauüberwachung**

Die Beauftragung soll in 2 Stufen erfolgen: 1.Stufe: Leistungsphase 1 – 3 inkl. Zuarbeit für den Fördermittelantrag; 2.Stufe: Leistungsphase 4 – 8, in Abhängigkeit der Fördermittelzusage.

Ziel ist der Erhalt von Fördermitteln für die drei beabsichtigten Wegebaumaßnahmen

- Fleckenstraße - Zuwegung Agrargenossenschaft im OT Großbodungen
- Weißenborner Straße - Zuwegung Agrargenossenschaft im OT Bischofferode und
- ländlicher Weg zwischen Bischofferode und der Siedlung-Thomas-Müntzer (entlang des Garagenkomplexes und der Kleingärten)

Aufgrund der aktuellen Einstufung der Gemeinde als finanzschwache Kommune bestünde im Falle einer Förderzusage ein Anspruch auf eine Förderung von 85 %. Nach fernmündlicher Auskunft der Fördermittelstelle sind auch die Planungskosten förderfähig.

Herr Wand erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

## **9. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und widmet sich folgenden Themen:

- Rastplatz am Feldweg Neustadt Richtung Wallrode wird seit jüngster Zeit als öffentliche Toilette nicht nur für das „kleine Geschäft“ genutzt – Feststellung musste auch nach einer Reinigungsaktion des Bauhofes gemacht werden
- Bauhof ist nach wie vor vorrangig mit Mäharbeiten beschäftigt – zudem wird aktuell z.B. in Neustadt die unansehnliche Bedachung des Anbaus des Bauhofes aus Blickrichtung des Kindergartens erneuert – Lob und Dank an dieser Stelle auch einmal an „unsere Jungs“
- Sanierungsarbeiten an der Fassade der Gaststätte Hauröden haben kürzlich begonnen – Bauausschussvorsitzender ist eingeladen, die Arbeiten zu begleiten

## **10. Bürgeranfragen**

Es ist keine Bürgerschaft anwesend.

## **11. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister bzw. stellv. Ortschaftsbürgermeister**

Herr Hoffmann erkundigt sich nach dem Zaun und dem Spielgerät für den Spielplatz Wallrode. Sowie nach der Möglichkeit eines Zaunes vor dem DGH in Wallrode, da die Mieter über den Rasen vor dem DGH fahren und diesen beschädigen. Herr Schwarzer regt an, dass Thema in der kommenden Ortschaftsratssitzung zu besprechen.

Herr Schwarzer merkt an, dass im Bereich der Kreuzung/Brücke Beerbaumstraße - Fleckenstraße die Sicht durch die Bäume eingeschränkt sei. Weiter erwähnt er, dass es sinnvoll sei, die Zuwegung zum Mühldamm über ein privates Grundstück auszubauen und ein Tor einzubringen. Herr Wand merkt an, dass in diesem Fall ein Wegerecht im Grundbuch eingetragen werden müsse, um auch in Zukunft die Zuwegung zu gewährleisten. Das müsse zunächst mit den Grundstückseigentümern abgesprochen werden.

Herr Richardt merkt an, dass das 30er Schild in Neustadt durch die Bäume verdeckt sei. Herr Schwarzer weist auch auf den erforderlichen Baumschnitt bei einem Grundstück im Gewerbegebiet hin. Herr Mollnau macht die Anmerkung, dass auch der Rückschnitt der Bäume an der Straße von Haynrode nach Wallrode durchgeführt werden müsste, sowie an der Zuwegung zum Stausee Hauröden. Herr Schwarzer erkundigt sich, ob die Gemeinde den Straßengraben der Gemeindestraße mähe. Herr Wand erklärt, dass die Gemeinde in der Verkehrssicherungspflicht sei und diese Aufgabe bewältige. Herr Zinke merkt bringt daraufhin an, dass der Straßengraben von Großbodungen Richtung Hauröden gemäht werden müsse.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen. Herr Wand dankt den Ratsmitgliedern für die Hinweise.

Herr Wand beendet um 19:04 Uhr den öffentlichen Teil der 13. Sitzung.

gez. K.-J. Wand  
Bürgermeister

gez. St. Müller  
Protokollantin

**Anlage 1** zur Niederschrift der 13. Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2025

**119-13/2025** **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 12. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg vom 28.05.2025**

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 28.05.2025 des Gemeinderates Am Ohmberg.

**Ja – Stimmen: 8** **Nein – Stimmen: /** **Enthaltungen: 1**